

Großweiler Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Großweil

März 2021

Grußwort des ersten Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

leider konnte bislang aufgrund der Corona-bedingten Beschränkungen keine Bürgerversammlung stattfinden. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, die wichtigen Informationen für Sie in diesem Gemeindeblatt zu veröffentlichen. So finden Sie hier neben aktuellen Informationen, Berichten über Projekte in der Gemeinde und personelle Veränderungen unter anderem auch den Kassenbericht und die Statistik des Jahres 2020. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern der Gemeinde, der Corona-Hilfe, der Verwaltung und den haupt- und ehrenamtlichen Helfern. Trotz der Pandemie ist eine große Unterstützung und wahnsinniges Engagement zu spüren und dafür bin ich sehr dankbar.

In diesen Zeiten finde ich es wichtig, Positives in den Fokus zu rücken. Deshalb freut es mich, berichten zu können, dass die Geburtenzahlen in Großweil nach wie vor hoch und, wie Sie der Statistik entnehmen können, im Jahr 2020 regelrecht explodiert sind. Für unsere jungen Bürgerinnen und Bürger wollen wir natürlich Verantwortung übernehmen, weshalb verschiedene Projekte in

Planung bzw. schon in der Umsetzung sind. Beispielhaft sind hier die Erweiterung des Kindergartens und die Mittagsbetreuung in der Schule zu nennen. Nähere Informationen hierzu können wir dann in der nächsten Ausgabe liefern.

Das große und sehr wichtige Thema Dorferneuerung mussten wir leider auch aufgrund der Pandemie verschieben, wollen es aber so bald wie möglich angehen. Die positive Entwicklung der Corona-Zahlen lässt mich hoffen, dass wir damit bald starten können.

Ich freue mich sehr auf die Zeit, wenn das Miteinander wieder in den Vordergrund gerückt werden kann und ein Stück Normalität möglich ist.

Ihr

Frank Bauer 1. Bürgermeister

Aktuelles

Ausbau der gemeindeeigenen Website

Da uns Bürgerservice und Transparenz am Herzen liegen, wurde die neue Website um zwei wichtige Funktionen erweitert.

Als besonderen Service bieten wir für unsere Bürger "Mit der Maus ins Rathaus" an. Hier können Sie bequem von zu Hause aus:

- Meldebescheinigungen,
- einfache Führungszeugnisse,
- Übermittlungssperren und
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister beantragen
- den Verlust Ihres Ausweises melden,
- den Wasserzählerstand abgeben und
- Ihren Hund anmelden.

Zudem besteht die Möglichkeit

das Formular zur Anmeldung eines Nebenwohnsitzes,
 Novelle der Bay

- das Abmeldeformular (nur bei Wegzug ins Ausland oder Abmeldung eines Nebenwohnsitzes nötig) oder
- die vom Gesetzgeber bei Anmeldung vorgeschriebene Wohnungsgeberbestätigung

auszudrucken.

Nutzen Sie hierfür den Link www.grossweil.de - Bürgerservice - Bürgerservice online.

Zudem können Sie unter www.grossweil.de - Rathaus - Amtliche Bekanntmachungen - Gemeinderatssitzungen den Sitzungskalender und die Tagesordnung der aktuellen und vergangenen Sitzungen einsehen.

Novelle der Bayerischen Bauordnung

Der Bayerische Landtag hat am 2.12.2020 den Gesetzentwurf der bayerischen Staatsregierung zur Novelle der Bayerischen Bauordnung verabschiedet. Darin enthalten ist eine wesentliche Änderung des Abstandsflächenrechts mit einer Verkürzung der Abstandsflächen von 1,0H (= Wandhöhe des jeweiligen Baukörpers) auf 0,4H, in Gewerbeund Industriegebieten von 0,25H auf 0,2H, mindestens jedoch 3 Meter. Da die Verkürzung für alle Gebäudeseiten gilt, wird zukünftig auf das sogenannte Schmalseitenprivileg verzichtet, das vor zwei Außenwänden mit weniger als 16m Länge bisher nur 0,5H als Abstandsflächentiefe verlangte. Entgegen der ursprünglichen Planungen der Staatsregierung trat das neue Abstandsflächenrecht ohne Übergangsfrist bereits zum 1.2.2021 in Kraft. Der Landesgesetzgeber hat in diesem Zusammenhang aber auch eine Satzungsbefugnis für Städte und Gemeinden, die dies zur Erhaltung oder Verbesserung der Wohnqualität für erforderlich halten, zur Festlegung

abweichender Abstandsflächentiefen bis zu 1,0H verabschiedet. Die Gemeinde Großweil sieht derzeit keinen Bedarf bzw. unmittelbare Erfordernis, vom neuen Satzungsrecht für Gemeinden Gebrauch zu machen. Durch das neue Abstandsflächenrecht sind aufgrund der vorhandenen Strukturen und örtlichen Gegebenheiten nach derzeitiger Lage keine gravierenden Auswirkungen auf das bisherige Ortsbild zu erwarten. Insbesondere sind aufgrund des nach wie vor einzuhaltenden Mindestabstands von 3 Metern keine nachteiligen Auswirkungen auf die bisherige Wohnqualität erkennbar. Sollten wider Erwarten bei den weiteren Entwicklungen tatsächlich städtebauliche Spannungen oder Beeinträchtigungen des nachbarschaftlichen Wohnfriedens durch die neuen Abstandsregeln erkennbar werden, kann die Gemeinde auch zu einem späteren Zeitpunkt durch die Satzungsermächtigung oder im Wege einer verbindlichen Bauleitplanung tätig werden.

Notfalldosen im Rathaus

Im Rathaus können nach wie vor kostenlos Notfalldosen abgeholt werden.

Was ist das eigentlich? Das Bayerische Rote Kreuz beschreibt sie folgendermaßen: In Notsituationen, wenn Menschen die Fragen der Rettungskräfte nicht mehr beantworten können und keine Kontaktpersonen vor Ort sind, wird es oft schwierig, an teils lebenswichtige Informationen zu gelangen. Hier soll die Notfalldose (oder Rotkreuzdose) Abhilfe schaffen. Durch Hinweisauf-kleber an der

Innenseite der Wohnungstür sowie am Kühlschrank wird den Helfern signalisiert, dass Vorbereitungen getroffen und wichtige Informationen schon im Vorfeld zusammengetragen wurden. Da der Kühlschrank in nahezu jeder Wohneinheit problemlos zu finden ist, wird dort die Dose aufbewahrt. Die Helfer gelangen also unbürokratisch und schnell an Gesundheitsdaten der betroffenen Person, wer der Hausarzt ist, ob es eine Patientenverfügung gibt oder erfahren, wer im Notfall verständigt werden soll.

Neue Friedhofsgebührensatzung



Nachdem mit dem Bestattungsinstitut Manfred Lidl aus Huglfing ein neuer Bestattungsvertrag geschlossen wurde,

musste die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Großweil entsprechend geändert werden. Die neue Satzung ist auch nachzulesen auf der Internetseite unter Rathaus – Satzungen.

Unter § 4 Grabgebühren wurden unter der Nr. 3 Grabherstellungsgebühren die folgenden Positionen neu festgesetzt:

a) Grab öffnen und schließen einschl. aller Materialen und erforderlichen Arbeitsgeräte

Kinder bis zu 6 Jahren 300,00 €
Personen über 6 Jahren 600,00 €

 Urnenbeisetzung je Urne 	110,00€	
 Urnenbeisetzung in Urnenerdröhre 	65,00€	
b) Aufpreis für Tieferlegung	80,00€	
c) Zulage für Bestattungen am Samstag	65,00€	
d) bei Bedarf: Zulage für Träger am Sa.	20,00€	
e) Tätigkeit eines Leichenträgers zur Durchführung		
einer Beerdigung		

Dienstleistung je Träger 55,00 €

Aufsicht bzw. Mithilfe bei Ehrenträger

65,00€

f) Bereitstellung von Weihwasser-, Erdeund Kranzständer 60,00 €

Die Satzung wurde mit den aufgeführten Änderungen zum 01. Januar 2021 neu erlassen.



Gehwegsanierung an der Sindelsdorfer Straße



Die Mitarbeiter des Bauhofs sanierten noch vor dem ersten Schneefall ein Stück des Gehwegs an der Sindelsdorfer Straße in Kleinweil zwischen den Abzweigungen zum Langackerweg und zum Schönleitenweg.

Neue Bäume für den Spielplatz

Da schattenspendende Bäume auf dem Großweiler Spielplatz am Freizeitheim bislang Mangelware waren, wurde von der Gemeinde für Nachschub gesorgt. Bereits im Herbst pflanzten Mitarbeiter des Bauhofs neue Bäume auf dem Spielplatzareal.

Bürgeranfragen

Schriftlicher Antrag mit Fragestellungen von Frau Brigitte Einzmann, Großweil vom 02.02.2021 anstatt der aufgrund der Corona-Pandemie entfallenen Bürgerversammlung

zur Veröffentlichung auf der Homepage sowie im Gemeindeblatt der Gemeinde Großweil

Anliegen von Frau Einzmann:

Verminderung von Verkehrsaufkommen und Verkehrslärm an der Hauptstraße in Großweil

(bedingt durch die wachsenden Dörfer, vermehrt Ausflugs- und Urlaubsverkehr)

<u>Frage 1:</u> Beteiligt sich oder wie beteiligt sich Großweil an überörtlichen Anstrengungen zur Verkehrsreduzierung (ÖPNV, Radwegeausbau, etc.)?

Antwort Gemeinde Großweil:

Der RVO-Bus (ÖPNV) fährt im aktuellen Streckenplan "Kochel - Schlehdorf - Großweil - Ohlstadt -Murnau" die Haltestelle "Großweil Rathaus" It. Sommer- sowie Winterfahrplan wochentags überwiegend stündlich, teilweise auch halbstündlich an.

Der Radweg Großweil - Schwaiganger - Ohlstadt - Murnau ist seit kurzem vollständig erschlossen. Die Strecke Großweil - Unterau - Schlehdorf - Kochel ist im Radwegenetz bereits seit längerem angelegt.

Der Radweg nach Sindelsdorf über Kleinweil ist zum Großteil erschlossen.

Somit ist die Gemeinde Großweil auch ohne Kfz gut erreichbar und diese Angebote können von jedermann genutzt werden. <u>Frage 2:</u> Findet eine Veröffentlichung der Daten der derzeitigen Verkehrsmessungen in Großweil statt?

Antwort Gemeinde Großweil:

Die Veröffentlichung der Daten der bereits durchgeführten Verkehrsmessungen in der Sindelsdorfer Straße (Höhe Feuerwehrhaus), in der Alten Murnauer Straße sowie am Ortseingang Kleinweil sind auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Großweil (unter "Aktuelles") abrufbar. Die Messungen in der Hauptstraße werden ebenfalls in Kürze durchgeführt und sind dann dort einsehbar.

Alle Berichte zu den Messergebnissen sind auch in diesem Gemeindeblatt abgedruckt.

<u>Frau Einzmann:</u>

Die neu eingerichtete Zone 30 an der Schule wird oft missachtet:

Die meisten Raser gibt es morgens von ca. 05.00 bis 08.00 Uhr Richtung Autobahnauffahrt.

Die meisten Fahrzeuge fahren mit deutlich über 50 km/h aus Richtung West kommend in Großweil ein und häufig auch durch (vor allem am Wochenende und am Feierabend).

Aus Richtung Ost kommend, wird ab der Verkehrsinsel trotz Zone 30 beschleunigt.

<u>Frage 3 hierzu:</u> Welche Maßnahmen werden ergriffen, um den Verkehr auf der Großweiler Hauptstraße effektiv und auch am Wochenende zu verlangsamen?

Antwort Polizei Murnau:

Diverse Verkehrsbeobachtungen und -besprechungen in den letzten Monaten haben zu dem Ergebnis geführt, dass im Bereich der Schule Großweil (Staatsstraße) durch das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen, Straßenverkehrsbehörde eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angeordnet wurde. Großweil war eine der ersten Gemeinden, in der eine derartige Geschwindigkeitsbeschränkung an einer Durchgangsstraße (mit Schule) angeordnet wurde.

<u>Frage 4:</u> Werden/können Maßnahmen zur "Verkehrserziehung" wie z. B. lebensgroße Figuren, Banner u. ä. ergriffen werden?

Antwort Polizei Murnau:

Um die 30 km/h an der Schule Großweil noch besser sichtbar zu machen, wurde weiter angeordnet, dass (sobald es das Wetter zulässt) neue, größere 30 km/h-Schilder (auf Trägertafeln) angebracht werden.

Sollte es beabsichtigt werden, dort noch zusätzliche Banner oder Figuren aufzustellen, ist vorher Rücksprache mit dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen zu halten. Aufgrund der Erkennbarkeit dürfte dies aber vermutlich abgelehnt werden, um die Verkehrsteilnehmer nicht zu überfordern.

Von Seiten der PI Murnau wurden und werden auch weiterhin immer wieder, zu unregelmäßigen Zeiten und im Rahmen unserer personellen Möglichkeiten Geschwindigkeitsmessungen / Lasermessungen an der Hauptstraße in Großweil durchgeführt (überwiegend nachmittags, aber auch an den Wochenenden). Dort wurden von der Polizei Murnau in den letzten Wochen überproportional häufig Lasermessungen durchgeführt.

Mit wenigen Ausnahmen nach oben wurden hierbei Geschwindigkeiten etwas über 30 km/h und bis zu 50 km/h gemessen.

Sicherlich ist natürlich auch zu bedenken, dass die Polizei mit Polizei-Fahrzeugen vor Ort ist und die Kontrollen von Polizeibeamten in Uniform vorgenommen werden.

Zahlen und Fakten

Kämmerei

Kassenbericht für das Jahr 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großweil,

normalerweise hätten wir Ende Januar wie gewohnt die Bürgerversammlung im Freizeitheim durchgeführt und ich als Kämmerer der VG Ohlstadt würde Ihnen die neuesten Zahlen der Gemeinde Großweil präsentieren. Da wir aber keine normalen Zeiten haben, haben sich 1. Bürgermeister Frank Bauer und ich Gedanken gemacht, wie wir den Bürgerinnen und Bürgern einen kurzen Überblick über die finanzielle Lage der Gemeinde Großweil geben können. In diesem Artikel werden nur die groben Eckdaten aus dem Jahr 2020 abgedeckt. Die gewohnte Präsentation des Kassenberichtes zu den Zahlen haben wir für Sie auf der Internetseite der Gemeinde Großweil veröffentlicht. Auch werden wir ab diesem Jahr den Haushaltsplan sowie den Rechenschaftsbericht der Gemeinde auf der Internetseite der Gemeinde Großweil bekannt gegeben. Nun aber zu den Zahlen des Haushaltsjahres 2020:

Das Rechnungsergebnis des Verwaltungsund Vermögenshaushalts sowie die Zuführung zum Vermögenshaushalt können sie der Auflistung auf der rechten Seite entnehmen. Aufgrund der Corona-Pandemie, die 2020 erhebliche Auswirkungen auf die gemeindlichen Finanzen hat, war das

Rechnungsergebnis noch sehr positiv. Dies

	2020
Einnahmen / Ausgaben	3.099.856,62 €
Verwaltungshaushalt	
Einnahmen / Ausgaben	3.639.962,06 €
Vermögenshaushalt	
Zuführung	501.591,74 €
Vermögenshaushalt	

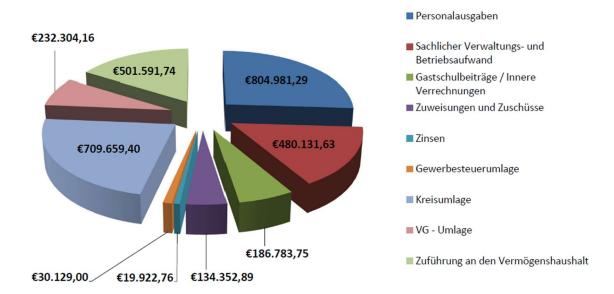
war aber nur durch erhebliche staatliche Unterstützungen möglich. Vor allem werden wir einige Auswirkungen des Lockdowns erst in den Jahren 2021 und 2022 zu spüren bekommen.

Im Verwaltungshaushalt konnten fast alle Einnahmen erreicht werden. Es wurden sogar Mehreinnahmen in Höhe von 249.856,62 € im Vergleich zum Haushaltsplan 2020 erwirtschaftet.

Einnahmen Verwaltungshaushalt 2020 €141.674,08 €339.034,50 €112.763,20 Steuern, allg. Zuweisung ■ Gebühren und ähnlichen Entgelte €336.972,22 Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. Pachten sonstige €2.169.412,52 Verwaltungseinnahmen ■ Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse ■ Sonstige Finanzeinnahmen Steuereinnahmen 2020 €35.766,00 €70.323,00 €21.781,32 €157.204,76 ■ Grundsteuer A €64.115,44_ ■ Grundsteuer B €3.710,00 ■ Gewerbesteuer €402.620,00 €420.472,00 ■ Gemeindeanteil Einkommenssteuer ■ Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer Hundesteuer €960.937,00 ■ Schlüsselzuweisung vom Land €32.483,00 ■ Einkommensteuerersatzleistung v. Land Ausgleich Gewerbesteuerminderein. Grunderwerbssteuer

Auch bei den Ausgaben wurden alle Haushaltsansätze eingehalten. Es wurden zum Haushaltsplan 2020 um 97.435,12 € weniger Ausgaben getätigt.

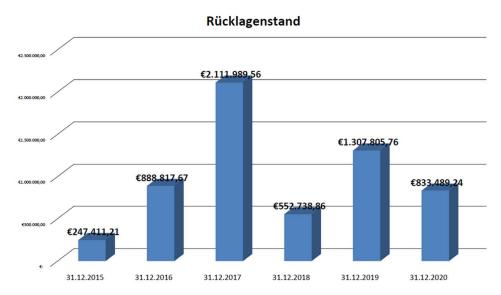
Ausgaben Verwaltungshaushalt 2020



Im Vermögenshaushalt waren wesentlich höhere Ausgaben geplant. Leider konnten diese aufgrund der Kommunalwahl und Corona-Pandemie nicht umgesetzt werden. Die größten Ausgaben waren die Baumaßnahmen und vor allem hier die Straßenerschließungen mit 629.015,41 €. Es wurden in 2020 folgende Straßen angefangen bzw. fertig gestellt: Jochbergstraße, Am Angerl, Hofackerstraße, Sonnenspitzstraße, Kreuzstraße und Gewerbegebiet In der Au Ost.

	Ausgaben Vermögenshaushalt 2020		
*	Erwerb von Grundstücken	72.101,64 €	
*	beweglichen Anlagevermögen	34.521,78 €	
*	Baumaßnahmen	1.102.310,18 €	
	> Straßenbaumaßnahmen	629.015,41 €	
	> Sanierung Grundschule	320.235,71 €	
	> Breitbandaus bau	44.980,65 €	
	> Sanierung Kanalnetz / Kläranlage	45.501,39 €	
	> Wasservers or gung	38.537,73 €	
	> Sonstige Kosten Baumaßnahmen	21.880,64 €	
*	Beteiligung Regionalwerk Oberland	150.000,00€	
*	Wasserkraft Großweil GmbH	125.000,00€	
*	Investitionsumlagen VG / Schulverband	6.801,84 €	
*	Ordentliche Tilgung	2.000.000,00€	
*	Sondertilgung	149.226,62 €	
*	Zuführung an die Allg. Rücklage	- €	

Der Rücklagenstand zum 31.12.2020 war bei 833.489,24 €. Die Gemeinde Großweil musste zur Deckung seiner Ausgaben im Vermögenshaushalt eine Rücklagenentnahme in Höhe von 475.580,63 € machen.



Der Schuldenstand zum 31.12.2020 lag bei 3.658.038,52 €. Dies entspricht einer pro Kopfverschuldung von 2.446,85 € / EW. Der Landesdurchschnitt lag zum 31.12.2019 für Gemeinden mit 1.000 – 3.000 Einwohner bei 576,00 € / EW. Die Gemeinde Großweil liegt hier deutlich darüber. Die geplante Kreditaufnahme von 1,2 Millionen € musste in 2020 nicht durchgeführt werden.

€5.000.000,00 €5.280,698,18 €4.643,981,66 €3.807.265,14 €3.658.038,52 €2.000.000,00 €1.455.011,00 €1.267.414,70 €1.000.000,00

Entwicklung der Schuldensituation

Abschließend kann man die Haushaltssituation 2020 der Gemeinde Großweil noch recht geordnet beurteilen. Grund hierfür sind die guten Steuereinnahmen, sowie die Zuführungen zum Vermögenshaushalt, die seit Jahren konstant anwachsen. Als bedenklich ist der sehr hohe Schuldenstand zu sehen. Aufgrund der aktuellen Zinssituation hat dies derzeit aber keine großen Auswirkungen auf den Haushalt.

31.12.2017

31.12.2018

31.12.2019

31.12.2020

31.12.2015

31.12.2016

Bedenklich macht mich aber, dass es erste Anzeichen gibt, dass die Steuereinnahmen nicht mehr so zur Verfügung stehen wie in den vergangenen Jahren. Auch ist derzeit noch nicht abzuschätzen, wie sich die Corona-Pandemie auf die Haushalte 2021 und 2022 auswirken wird. Auch darf man gespannt sein, wie lange die äußerst positive Förderkulisse für die Gemeinden durch den Bund und den Freistaat Bayern noch aufrechterhalten werden kann.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne per Telefon, Mail oder nach der Pandemie auch persönlich im Rathaus Ohlstadt zur Verfügung.

Christoph Gratz (Kämmerer der VG Ohlstadt)

Wasserkraft Großweil GmbH



Das Schachtkraftwerk in Großweil

Anfang 2020 ging das Wasserkraftwerk in der Loisach, das erste Schachtkraftwerk, in Betrieb.

Bereits Ende des Jahres kann bei einer erzeugten Leistung von 1.712.769 kWh ein zufriedener Rückblick gemacht werden. Am Nachmittag des 5.März 2021 wurde rund ein Jahr nach Vollinbetriebnahme die 2 Millionste Kilowattstunde Strom erzeugt.

Heuer ist im März / April der zweite Teil des von der Technischen Universität München durchgeführten Fischmonitorings am Laufen. Hierzu sieht man die Hälterbecken und die Container an der Kraftwerksanlage. Wegen der Corona-Bestimmungen sind Besuche an den Versuchsanlagen leider derzeit nicht möglich. Sofern die Entwicklung es zulässt, werden wir im Sommer für Interessierte Führungen veranstalten.

Die Mühlbachrenaturierung, eine Ausgleichsmaßnahme zum Bescheid des Wasserkraftwerks, steht als Maßnahme für 2021 noch an. Hierzu finden aktuell Abstimmungsgespräche statt. Diese Maßnahme sehen wir als Chance für unseren Mühlbach, er soll wieder als natürliche Bachlandschaft für Flora und Fauna zur Verfügung stehen und für den Erholungssuchenden eine Bereicherung in seiner Artenvielfalt darstellen.

Am Wasserkraftwerk wird zur Abrundung der regenerativen Stromerzeugung noch eine Fotovoltaikanlage an der Ost- und Südfassade sowie am Dach installiert.

Für die Nutzung des Großweiler Stromes bieten die Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen günstige Öko-Tarife an. Für Anfragen und Angebote steht Ihnen unter der Telefonnummer 08821/753333 oder per Mail service@gw-gap.de, Herr Bohnenberger mit seinem Team gerne zur Verfügung.

Statistik 2020

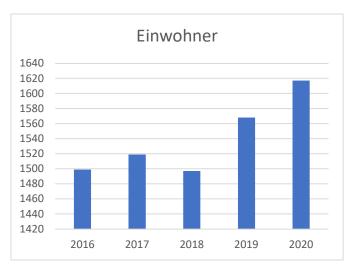
Die Einwohnerzahl (Stand 16.02.2021)

- mit Hauptwohnsitz liegt gemäß den Meldungen im EWO bei 1552
- und mit Nebenwohnsitz bei 65.

Dies ergibt eine Summe der Haupt- und Nebenwohnsitze von **1.617.**

Davon sind mit <u>Hauptwohnsitz</u> **778** weibliche Einwohner und **774** männliche Einwohner gemeldet.

(Wir haben zum Stichtag **71** ausländische Mitbürger). Hier ergibt sich eine **Zunahme von 49** Einwohnern zwischen 16.01.2020 und 16.02.2021.



In diesem Zusammenhang auch noch die Angaben zu Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen im Jahr 2020:

- 30 Geburten, davon 9 weiblich und 21 männlich
- 9 Sterbefälle, davon 6 weiblich und 3 männlich

7 Eheschließungen von Großweiler Bürgern wurden vom Standesamt Ohlstadt vollzogen.



Es gibt in Großweil **1.063 katholische** sowie **158 evangelische** Einwohner mit Hauptwohnsitz. **396 Personen** sind konfessionslos bzw. anderer Religion.

Es konnte zu **5** goldenen Hochzeiten, und **1** diamantenen Hochzeit gratuliert werden.

Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindegebiet

Ende des Jahres 2020 wurde über einen Zeitraum von 25 Tagen an der Sindelsdorfer Straße in der Nähe des Feuerwehrhauses die Geschwindigkeit der Fahrzeuge gemessen. Eine Auswertung ergab, dass innerhalb dieses Zeitraums knapp 2700 Verkehrsteilnehmer mit mehr als 55 km/h innerorts unterwegs waren. Würde man auch die Fahrzeuglenker, die mit einer Geschwindigkeit zwischen 50 km/h und 55 km/h fuhren, mitzählen, käme man sogar auf 6900 Verstöße. Aufgrund dieser alarmierenden Zahlen bittet die Gemeinde eindringlich darum, sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten im Gemeindegebiet zu halten.

Eine Auswertung der Daten zur Geschwindigkeitsmessung an der Alten Murnauer Straße im

Dezember 2020 ergab folgende Ergebnisse: In einem Zeitraum von zehn Tagen (an denen kein Schnee lag) fuhren rund 1900 Verkehrsteilnehmer zwischen 36 und 55 km/h. Elf Fahrer waren schneller als 55 km/h unterwegs.

Am Ortseingang von Kleinweil zwischen dem Schönleitenweg und dem Langackerweg wurde ebenfalls die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer gemessen. In einem Zeitraum von zwanzig Tagen im Februar fuhren hier rund 1800 Fahrzeuglenker schneller als 55 km/h. Hier wurden teilweise sogar bis zu 90 km/h erreicht. Rund 2100 Fahrzeuge fuhren zwischen 50 und 55 km/h.

Projekte in der Gemeinde

Gasthaus zur Loisach

Das Gasthaus zur Loisach im Ortszentrum unserer Gemeinde ging im Februar in das Eigentum der Gemeinde über. Die Zeit wurde bisher genutzt, um mit Architekten und diversen Fachplanern den Gebäudebestand aufzunehmen, so dass die Planungsphase starten konnte. Es gilt zunächst einen Maßnahmenkatalog zu erarbeiten, um einen Überblick über die anstehenden Arbeiten und vor allem auch Kosten zu erhalten. In dem Gebäudeteil, in dem die Gästezimmer untergebracht sind, ist der Sanierungsbedarf am höchsten. Da die Räume komplett saniert werden sollen, werden

sie momentan schon entkernt. Die Gaststube hingegen soll weitestgehend so erhalten bleiben. Die Sanierung des linken Gebäudeteils, in dem sich der Saal befindet, wird separat und erst im Anschluss an die momentan laufenden Maßnahmen angegangen. Vorrangiges Ziel ist es, den neuen Pächtern eine gute Grundlage zur Bewirtschaftung des Gebäudes zu bieten. Gespräche mit potentiellen Wirtsleuten fanden bereits statt, sodass diese dann auch schon in die Planung mit einbezogen werden können. Über eine Vergabe soll in Kürze entschieden werden.

Baugrund für Einheimische

So manch einer, der unser schönes Dorf seine Heimat nennen darf, wird die Entwicklung der Grundund Immobilienpreise mit Sorge beobachten. Dieses Bild spiegeln auch die vermehrten Grundstücksanfragen nach dem Einheimischenmodell
wider, die im Rathaus eintreffen. Die Gemeinde
nimmt sich dieser Sache natürlich an, da es uns
wichtig ist, gerade für Einheimische bezahlbaren
Wohnraum zu schaffen. Aufgrund dessen werden

an verschiedenen Stellen im Ort Möglichkeiten ausgelotet und intensiv nach Lösungen gesucht. Es wurden bereits Anfragen an Behörden öffentlicher Belange gestellt, um Stellungnahmen zu verschiedenen Projekten zu erfahren. Hier zeichnet sich eine positive Entwicklung ab. Bei der Planung dieses umfassenden Projekts ist allerdings Fingerspitzengefühl gefragt, da natürlich auch die Belange des Naturschutzes berücksichtigt werden müssen.

Wasserversorgung der Gemeinde

Sowohl das Wasser- als auch das Abwassernetz der Gemeinde ist in die Jahre gekommen und muss deshalb umfassend saniert werden. Diese Maßnahmen kosten eine Menge Geld. Umso besser ist es, dass es gerade jetzt eine Förderung des Freistaats Bayern in Härtefällen gibt. Hier werden Vorhaben zur Sanierung von Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gefördert. Der Schwerpunkt der Förderung liegt hierbei bei der Erneuerung und Renovierung von

Kanälen und Leitungen. Um diese Fördergelder zu erhalten müssen die Sanierungsmaßnahmen allerdings innerhalb der nächsten vier Jahre abgeschlossen sein. Das hat sich die Gemeinde nun zum Ziel gesetzt. In diesem Jahr gilt es zunächst eine Bestandsaufnahme zu machen und die Brunnensanierung, eine der wichtigsten Maßnahmen, anzugehen. Ein Planungsbüro wurde bereits mit den Planungsleistungen für die Sanierung der Wasserversorgung sowie des Kanalnetzes beauftragt.

Projekt Artenvielfalt

Bürgermeister und Gemeinderat sprachen sich in der zweiten Sitzung dieses Jahres dafür aus, die Fauna im Gemeindegebiet zu stärken. Durch gezieltes Anbringen von Nisthilfen auf gemeindeeigenem Grund rund um Schwimmbad, Kindergarten, Freizeitheim, Trachtenheim, Eisstockhütte, Sport- und Spielplatz sollen Höhlen-, Nischen- und Gebäudebrüter gefördert werden, da natürliche Nistplätze für Vögel immer seltener werden. Initiatoren des "Projekts Artenvielfalt" sind die Großweiler Sven Ott und Joachim Strobel.

Ihr Ziel ist nicht nur eine Erhöhung der Artenvielfalt, sondern auch eine Belebung der Gemeinde. Kindergarten, Schule und alle Bürgerinnen und Bürger sollen hier durch zugängliche und sichtbare Maßnahmen Anschauungsmaterial und Inspiration bekommen.

Ebenfalls wollen die Initiatoren die Artenkenntnis bei Kindern und Erwachsenen fördern: "nur was man kennt, liebt und schützt man".

Gezielt gefördert werden sollen sämtliche Meisenarten, Haus- und Gartenrotschwanz, Star, Kleiber, Zaunkönig, Baumläufer, Rotkehlchen, Grau- und Trauerschnäpper, Haus- und Feldsperling, Wendehals und diverse Fledermausarten. Die sehr langlebigen und aufwendig gebauten Nisthilfen werden von den Oberland Werkstätten und der Firma Schwegler angefertigt.

Auch der Bayerische Rundfunkt verfasste einen Beitrag über das "Projekt Artenvielfalt". Dieser wurde am 20. Februar im Rucksackradio gesendet. Eine Textversion ist unter folgendem Link nachzulesen: https://www.br.de/berge/nistkaesten-artenvielfalt-naturschutz-projekt-werdenfelserland100.html







Personalien

Gemeinderat



In der 16. öffentlichen Sitzung am 21.12.2020 verabschiedete der Gemeinderat den ehemaligen zweiten Bürgermeister Karl Steingruber, der sein Amt aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen niedergelegt hatte. Steingruber saß von Mai 2014 bis Oktober 2020 für die Freie Wählergemeinschaft im Gemeinderat und war seit Mai 2020 zudem zweiter Bürgermeister. Seine Aufgaben ging Steingruber stets mit Herzblut an und es war ihm sehr wichtig, diese korrekt zu erfüllen. Für sein großes Engagement dankte ihm Bürgermeister Frank Bauer und verlieh ihm im Namen der Gemeinde Großweil als Ausdruck des Dankes und der Anerkennung für seine Arbeit eine Urkunde.

Durch das Ausscheiden von Karl Steingruber wurde auch die erneute Wahl des zweiten Bürgermeisters notwendig. In der 13. öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 9.11.2020 wurde Xaver Schweiger einstimmig von beiden Fraktionen in dieses Amt gewählt. Bürgermeister Frank Bauer vereidigte seinen neuen Stellvertreter Schweiger. Dieser ist motiviert, hat viele Ideen und will verschiedene Projekte zum Wohle der Gemeinde anstoßen.

Ebenfalls wurde Andrea Wolff von Frank Bauer vereidigt. Die 52-jährige Verwaltungsangestellte rückte als Fraktionskollegin für Steingruber in den Gemeinderat nach.

Diese personellen Änderungen machten eine Neuund Umbesetzung der Ausschüsse und Referenten notwendig. Die aktuelle Besetzung können Sie in der Rubrik "Rathaus" unter "Gemeinderat & Referenten" nachlesen.

Rathaus

Ich glaube, einige kennen mich schon aus der Gemeindeverwaltung oder von Hochzeiten, trotzdem möchte ich mich hier noch kurz vorstellen:

Mein Name ist Tanja Engelhardt, ich arbeite seit 1995 in der VG Ohlstadt im Einwohnermeldeamt, seit 2009 auch als Standesbeamtin und seit Mai 2019 bin ich (nach jahrelanger Stellvertretung) die Nachfolgerin von Annemarie Stadler beim Amtstag und Sitzungsdienst in Großweil, was mir sehr viel Freude macht.



Landkreis



In Sachen Biber...

Ich möchte mich gerne kurz bei den Einwohnern der Gemeinde Großweil vorstellen. Mein Name ist Danielle Sijbranda und ich beschäftige mich seit einigen Jahren als Biberbeauftragte für das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen mit den Bibern in unserem Landkreis.

Ziel meiner Arbeit ist es, ein Zusammenleben von Mensch und Biber zustande zu bringen. Der Biber schafft durch seine Gestaltungskraft sowohl vielfältige und dynamische Biotope als auch Konfliktsituationen in unserer intensiv genutzten Kulturlandschaft. Wo Biber sind, ist es wichtig, dass die öffentliche Sicherheit gewährleistet ist, dass Wirtschaftsflächen bearbeitbar sind, dass aber an geeigneten Stellen der Biber auch ein natürliches Biotop gestalten darf und so die lokale Artenvielfalt fördert. Mit ein wenig Mühe kann oft Problemen vorgebeugt und Situationen geschaffen werden, wo Spaziergänger und Naturliebhaber ein wenig Biber-Wildnis bewundern können. Vielleicht entdeckt Ihr mal Amphibienlaich in überschwemmten Bereichen, Libellenarten in der Nähe einer Biberburg, Fische die sich sattfressen an den Insekten im Totholz oder sogar einen Eisvogel...

Auch in Großweil sind an viele Stellen deutliche Biberspuren sichtbar. Ziemlich harmlos ist zurzeit ein Biber, der sich in dem kleinen Weiher neben der Kirche in Zell angesiedelt hat. Auch am Haselsee haben einige Biber eine schöne Lage eingenommen. Problematisch wurde es aber, als die Biber den Zellerbach anstauten und den Radweg nach Sindelsdorf mehrmals unterminierten. Neben einer Entnahme-Genehmigung am Zellerbach, aus Gründen der öffentlichen Sicherheit, wurde im Herbst ein Elektrozaun aufgestellt, mit der Hoffnung, die Biber im Gelände westlich vom Zellerbach zu halten. Auch werden neue Biberdämme im Zellerbach dauerhaft entfernt, damit es hoffentlich keine weiteren Unterminierungen vom Weg gibt.

Ein schönes Biberrevier, das aber auch ein wenig Pflege braucht, gibt es genau auf der Grenze zum Landkreis Weilheim. Mit verschieden Vergrämungsgeräten beim Hauptdamm dieses Reviers wird versucht, den Biberdamm auf eine akzeptable Höhe zu regulieren, damit der anliegende Wirtschaftsweg trocken bleibt. Die Lage wird oft von interessierten Wanderern betrachtet.

Auch war der Eichsee jahrelang ein guter Lebensraum für eine Biberfamilie. Leider haben die Biber sich dann mal zum Triftkanal verlagert. Vielleicht wurde ihnen am Eichsee das Futter zu knapp? Der dauerhafte Stau durch Biberdämme im Triftkanal hat aber eine Auswirkung auf einige Wiesen nördlich vom Triftkanal... und selbstverständlich soll auch die Entwässerung der Kläranlage nicht beeinträchtigt werden. Vielleicht werden wir bald auch hier, neben den Dammentfernungen, mit Vergrämungstechniken experimentieren.

Wir können davon ausgehen, dass in der Gemeinde Großweil immer einige Biberreviere sein werden und dass ab und zu neue Individuen von der Loisach zuwandern. Der Biber, seine Burg und der Damm, der den Eingang zu seiner Burg schützt, sind streng geschützt und dürfen ohne Genehmigung nicht gestört oder entfernt werden. An Konfliktlagen ist das lokale Vorbeugen von Fraß, Unterminierungen oder Überschwemmungen immer die beste Lösung. Für private Grundstücke in der Nähe vom Wasser ist es deswegen wichtig, dass Bäume gegen Biberfraß geschützt werden. Das LRA stellt hierfür eine bestimmte Menge Estrichgitter zur Verfügung. Auch könnten schon gefällte Bäume als Bibernahrung am Ufer gelassen werden und so die Schäden an weiteren Bäumen verringern. Weiter könnte ein Ufer, wenn es um kleine Strecken geht, mit Ufersteinen oder Gitter gegen Unterminierungen geschützt werden. Wenn reine Entwässerungsgräben in den Wiesen regelmäßig kontrolliert werden, könnte das Biberholz entfernt werden, sobald ein Biber irgendwo anfängt zu bauen. Damit wird die Ansiedlung eines Bibers in Entwässerungsgräben vorgebeugt. Dies gilt auch für den Mühlbach im Ortsbereich Großweil, aber nicht für die weiteren natürlichen Fließgewässern. Nehmen Sie im Zweifelsfall bitte Kontakt mit mir auf.

Für allgemeine Fragen oder eine Beratung vor Ort können Sie mich erreichen unter 0173 7338601 oder per E-Mail unter <u>Biberberatung@LRA-GAP.de</u>

Ehrenamt

Deutsche Rentenversicherung -Versichertenberater in Großweil

Herr Hans Lochbaum aus Großweil ist als ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen benannt.

Falls Sie Fragen haben oder in 2-3 Jahren in Rente gehen möchten, lassen Sie ihn doch mal einen Blick auf Ihre Unterlagen werfen. Das Behördendeutsch der zugeschickten Rentenauskünfte ist für viele schwer verständlich. Herr Lochbaum bietet Ihnen hier unentgeltlich seine Hilfe an.



Wenn der Rentenzeitpunkt gekommen ist, müssen Sie keinerlei Formulare ausfüllen, sondern können einfach Kontakt zu ihm aufnehmen (Gstädtstraße 30, Telefonnummer 088517141). Er gibt Ihren Antrag dann direkt übers Internet in den Computer der Rentenversicherung ein und Sie erhalten eine Kopie Ihres Rentenantrags in Papierform. Es entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Kindergarten und Grundschule

Fahrradführerschein

Bestens gerüstet für den Realverkehr

Voll freudiger Erwartung sitzen die 19 Viertklässler, ausgerüstet mit Helm und Thermoskannen voll heißem Tee, samt ihrer Lehrerin im Bus nach Ohlstadt. Es ist ein eiskalter Tag Ende November. Als die Schüler jedoch die nicht mehr so modernen, in Reih und Glied stehenden Stahlrösser auf dem Übungsgelände am Schwimmbad erblicken, ist die Enttäuschung groß. Die freundliche Polizistin Petra Igler überzeugt die Kinder jedoch schnell, dass diese "voll cool" seien, wenn man erst einmal darauf sitze. Mit Nummerntrikots versehen durchfahren die Kinder nun tatsächlich begeistert den Parcours, der mit Ampel, Verkehrsschildern und Straßenmarkierungen wie echt erscheint. Dabei lernen sie spielerisch das richtige Anfahren, Abbiegen, die Bedeutung der Schilder und die Vorfahrtsregeln. Michael Weidmann, der zweite Polizist, beobachtet die Radler dabei genau. Er wird nicht müde sie immer wieder auf das Umsehen, Einordnen, Handzeichen geben, rechts vor links oder die Beachtung des Gegenverkehrs hinzuweisen.

Die Hälfte der Schüler, die gerade pausiert, versucht sich unterdessen in der nichtbeheizten Schwimmbadhalle oder beim Toben auf dem gegenüberliegenden Spielplatz aufzuwärmen. Zum Glück haben einige umsichtige Mütter kleine Wärmekissen für Hände und Füße mit in den Rucksack ihrer Sprösslinge gepackt. Mit einem dicken Lob der beiden Verkehrserzieher endet die erste Fahrstunde. Durchgefroren, aber glücklich besteigen alle wieder den Bus zurück zur Schule und freuen sich schon auf das nächste Mal.

Nach vier Übungseinheiten bewegen sich die Schüler schon gekonnt und sicher über die Straßen des Platzes. Kein Wunder, dass alle 19 die praktische Prüfung mit Bravour bestehen.

Mit dem nötigen Theoriewissen werden sie im Verkehrserziehungsunterricht im Klassenzimmer versorgt. Auch hier wird die Prüfung glänzend absolviert.

Im dritten Teil wird es dann ernst: Die beiden Polizisten besuchen die Klasse in Großweil. Jedes Kind

hat sein eigenes Fahrrad mitgebracht, das von beiden gründlich auf Verkehrssicherheit überprüft wird. In Gruppen wird anschließend das erworbene Wissen im Realverkehr auf Großweils Straßen angewendet. Gefährliche Stellen werden besprochen und richtiges Verhalten vor Ort geübt. Auch diese Herausforderung meistern die Schüler großartig.

Zum Abschluss gibt es zur Belohnung den lang ersehnten Fahrradführerschein samt Urkunde und Wimpel. Endlich dürfen die Kinder ab jetzt stolz mit dem eigenen Radel zur Schule kommen.

Birgit Kühn (Grundschullehrerin)

Mittagsbetreuung Grundschule

Ab dem kommenden Schuljahr wird die Mittagbetreuung der Grundschulkinder in der Großweiler Schule stattfinden. Diese kann dann von Schulende bis 15.30 Uhr gebucht werden. Dazu wird momentan ein Raum der Grundschule saniert, in dem die Kinder die Möglichkeit haben ihre Hausaufgaben zu machen, Mittag zu essen, zu spielen usw. Eine Küche bzw. Essensausgabe wurde bereits eingebaut. Das Essen wird weiterhin vom

Albrechthof geliefert. Momentan findet die Mittagsbetreuung aufgrund fehlender Räumlichkeiten noch im Trachtenheim statt.



Nachrichten aus dem Kindergarten

Langeweile? Nicht bei uns!

Vieles ist durch die Pandemie anders, neu und sehr eingeschränkt.

Eigentlich waren alle Kindertageseinrichtungen ab dem 16. Dezember 2020 geschlossen. Unsere Kindertagesstätte hat ab dem ersten Schließungstag eine Notbetreuung zu den regulären Zeiten angeboten. Diese wurde von vielen Familien in unserer Dorfgemeinschaft dankbar in Anspruch genommen.

Das Kindergartenpersonal hat fleißig dafür gesorgt, dass alle Kinder, die zu Hause bleiben mussten, beteiligt und mit einbezogen waren. So hingen jeden Freitag bunte Stoffsäcke am KiTa-Zaun, gefüllt mit Fingerspielen, Liedern, Experimenten, Bastelmaterial, Ideen für Familienspiele und Vielem mehr. Unsere Vorschulkinder wurden zusätzlich mit Arbeitsblättern versorgt.

Die KiTa-Mitarbeiterinnen haben die Zeiten der Notbetreuung genutzt, um das pädagogische Konzept fertigzustellen. Das Konzept liegt derzeit zur Einsicht beim Landratsamt Garmisch-Partenkirchen und wird nach der Genehmigung für alle

Interessenten online zugänglich sein. Zudem wurde von den Erzieherinnen ein neues Logo für die Kindertagesstätte mit vielen fröhlichen und bunten Farben entworfen.



Coronabedingt musste in der KiTa der geplante Tag der offenen Tür leider ausfallen. Es war angedacht einen Tag anzubieten, an welchem alle Eltern mit ihren Kindern zusammen die Möglichkeit bekommen hätten, das Personal, die Gruppenräume sowie die pädagogische Arbeit näher kennenzulernen und persönliche Fragen zu stellen. Stattdessen konnten alle Eltern in den ersten zwei Märzwochen Termine zur Anmeldung für ihre Kinder im Kindergarten und in der Krippe telefonisch

mit der Gemeinde in Großweil vereinbaren. Bei der Anmeldung ist ein Nachweis über einen ausreichenden Masernschutz vorzulegen.

Seit dem 22. Februar dürfen alle Kinder in eingeschränktem Regelbetrieb die Kindertagesstätte wieder besuchen. Wir freuen uns sehr über die vollen Gänge und das bunte und lebendige Treiben in unserem Hause.

> Maria Sanner (Leitung des Kindergartens)

Stellenanzeigen

Hallo Du!

Du liebst die Geschichte der Raupe Nimmersatt und hast die Gabe die Welt mit Kinderaugen zu sehen? Du hast ein großes Herz und möchtest unseren Sonnenkäfern das Fliegen beibringen?

Na gut, fliegen müssen unsere Kleinsten nicht, aber wenn Du mit Deiner Liebe und Kreativität die Phantasie unserer Kleinsten beflügeln kannst, dann bist Du genau richtig bei uns.

Wir sind eine 4-gruppige gemeindliche Kindertagesstätte und suchen Dich,

einen Erzieher oder Pfleger (m/w/d) zum 1. September 2021 für 22 Stunden,

für unserer Krippe.

Außerdem suchen wir

einen FSJ-Praktikanten (m/w/d) oder einen Praktikanten im Anerkennungsjahr (m/w/d).

Deine Bewerbung kannst Du an folgende Adresse schicken:

Gemeinde Großweill Herr Frank Bauer Kocheler Str. 2 82439 Großweil

Hast Du noch Fragen?

Dann rufe unsere Einrichtungsleiterin Frau Maria Sanner unter der 08851/7173 an oder komm einfach vorbei und lerne uns kennen. Deine neuen Kolleginnen freuen sich auf Dich und nehmen Dich vom ersten Tag an herzlich auf.

Unsere Anliegen

Corona-Impfung

Liebe Leserinnen und Leser,

Um die Corona-Pandemie wirkungsvoll zu bekämpfen, ist eine Impfung das einzige effektive Mittel. Neben dem Impfschutz des Einzelnen, ist es das Ziel, den kollektiven Impfschutz zu erreichen (Herdenimmunität). Ein weiterer Lockdown würde uns katastrophal schaden. Halten Sie sich bitte weiterhin an die Hygieneregeln: Abstand, Händehygiene, Lüften und Mund-Nasenschutz tragen. Lassen Sie sich impfen, sobald es möglich ist.

Alle Informationen zum Impfen und den Impfstoffen finden Sie im Web auf coronagap.de

Vielen Dank!

Frank Bauer 1.Bürgermeister



Ramadama und Schwimmbadreinigung

Wir räumen auf!

Die Gemeinde Großweil führt am Samstag, 10.4.2021 eine **Ramadama-Aktion** im Gemeindegebiet durch. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen ein Stück Verantwortung für die Sauberkeit in unserer Heimatgemeinde zu übernehmen und mitzuwirken. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Wertstoffhof.

Eine weitere **Reinigungsaktion** ist am Samstag, den 8.5.2021 für unser **Schwimmbad** geplant. Das Bad, das im Sommer von Vielen sehr gerne besucht wird, muss im Frühjahr einmal gereinigt werden. Auch dazu sind alle Großweilerinnen und Großweiler, vor allem auch diejenigen, die das saubere Bad im Sommer gerne kostenlos nutzen, herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Schwimmbad.

Historisches

Postkarte von Zell aus dem Jahre 1941



Diese Postkarte, auf der der Ortsteil Zell im Jahre 1941 abgebildet ist, erhielt die Gemeinde erst kürzlich von einem Ehepaar aus Neustadt-Wied zugesandt. Leider ist der auf der Rückseite verfasste Text nicht nur sehr verblasst, sondern für uns auch deshalb schwer zu lesen, weil er in altdeutscher Schrift verfasst ist. Die Gemeinde nimmt dies zum Anlass, einen Aufruf zu starten an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die motiviert sind, nicht nur diese Postkarte zu entziffern, sondern auch bereit wären das historische Archiv zu durchstöbern und sich auf historische Spurensuche der Gemeinde zu begeben.



Die Zugspitz Region GmbH, als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreis Garmisch-Partenkirchen fördert die regionale wirtschaftliche Entwicklung, ist Ansprechpartner für landkreisweite Gemeinschaftsprojekte und bietet ein handlungsfeld- und branchenübergreifendes Netzwerk. Um die umfassenden Aktivitäten in der Bevölkerung noch besser bekannt zu machen stellen wir Ihnen einen Auszug der aktuellen Projekte und Veranstaltungen hier vor. Den gesamten Überblick finden Sie auf der Website der Zugspitz Region unter www.zugspitz-region-gmbh.de

Neue Informationsbroschüre zum Thema "Bezahlbarer Wohnraum in der Zugspitz Region"

Im Rahmen eines über drei Jahre angelegten Förderprojekts des Regionalmanagements Bayern mit dem Arbeitstitel "Bezahlbarer Wohnraum in der Zugspitz Region" wurde das Hamburger GEWOS Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH beauftragt, die aktuelle Wohnsituation im Landkreis Garmisch-Partenkirchen zu analysieren.

Die Studienergebnisse beinhalten die Darstellung der aktuellen Wohnungsmarktsituation im Landkreis und zeigen die Bedarfe für bezahlbares Wohnen auf. Des Weiteren werden zukünftige Wohnbedarfe prognostiziert und die Auswirkungen des Wohnungsmangels auf die im Landkreis ansässigen Unternehmen werden beleuchtet.

In einer informativen 30-seitigen Broschüre werden Ihnen nun die wichtigsten Erkenntnisse aus der oben genannten Studie vorgestellt. Die Broschüre ist bei allen Gemeinden des Landkreises und natürlich auch direkt bei der Zugspitz Region erhältlich.

Alternativ können Sie die Broschüre auf der Website unter https://www.zugspitz-region-gmbh.de/de/bezahlbarer-wohnraum.html als PDF Dokument herunterladen.

Achtung: Freuen Sie sich auf weitere interessante Informationen im Rahmen einer *The-menwoche bei Radio Oberland*. Vom 22.-26. März werden an fünf Tagen fünf unterschiedliche Interviews mit Experten aus dem Landkreis vorgestellt. Die detaillierte Programmfolge inkl. der Sendezeiten wird vorab auf unserer Homepage unter https://www.zug-spitz-region-gmbh.de/de/bezahlbarer-wohn-raum.html veröffentlicht.



Stimmen Sie für den Spitzenwanderweg!

Urlaub im eigenen Land und Freizeit in der Natur liegen voll im Trend. Kein Problem, wenn eine Region, wie die Zugspitz Region, so viel zu bieten hat. Nicht umsonst wurde der Spitzenwanderweg vom Wandermagazin erneut zur Wahl von "Deutschlands schönstem Wanderweg 2021" in der Kategorie "Mehrtagestouren" nominiert! Wen wundert's - Der Spitzenwanderweg führt auf rund 200 km und in 12 Etappen, von denen viele sogar wintergeeignet sind, durch die Vielfalt der Zugspitz Region. Hier, wo Bayern spitze ist, kann man auf dem abwechslungsreichen Rundwanderweg die einzigartigen Natur- und Kulturlandschaften der Zugspitz Region erleben.

Mitmachen und gewinnen!

Noch bis zum **30. Juni** können Wanderer und Naturliebhaber im Wahlstudio unter https://wandermaga-zin.de/wahlstudio für ihren Lieblingsweg, den "Spitzenwanderweg" unter der Nummer 4 in der Kategorie Mehrtagestouren, stimmen.

Unter allen Teilnehmern der Wahl werden monatlich hochwertige Outdoor-Sachpreise verlost.

Mehr Infos zum Spitzenwanderweg unter https://www.spitzenwanderweg.de/





Impressum

V.i.S.d.P.

1. Bürgermeister Frank Bauer

Herausgeber

Gemeinde Großweil E-Mail: info@grossweil.de

Kocheler Str. 2 Tel.: 08851/1210 82439 Großweil Fax: 08851/7369